BMF v. 12.10.2011 IV C 6 - S 2137/09/10003 BStBl 2011 I S. 967

Bilanzsteuerrecht; Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung der Rückkaufsoption im Kfz-Handel BFH-Urteil vom 17. November 2010 – I R 83/09 –

Bezug: BMF-Schreiben vom 12. August 2009 BStBl 2009 I S. 890

Mit Urteil vom 17. November 2010 – IR 83/09 – (BStBl 2011 II S. 812) hat der BFH entschieden, dass für die Verpflichtung eines Kraftfahrzeughändlers, verkaufte Kraftfahrzeuge auf Verlangen des Käufers zurückzukaufen, eine Verbindlichkeit in Höhe des dafür vereinnahmten Entgelts auszuweisen ist. Der BFH ließ mangels Entscheidungserheblichkeit die Fragen offen, wie ein die Höhe des Optionsentgelts übersteigendes Risiko, das sich erst während der Optionszeit herausstellt, und wie das Optionsrecht auf Seiten des Optionsberechtigten zu behandeln sind.

Auf Grundlage der Erörterung der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder gilt Folgendes:

I. Ansatz und Bewertung der Verpflichtung aus der Rückverkaufsoption beim Kraftfahrzeughändler

1. Nach der Entscheidung des BFH vom 17. November 2010 (a. a. O.) ist in der Einräumung einer Option eine wirtschaftlich und rechtlich selbständige Leistung zu sehen, die losgelöst von dem nachfolgenden (Rück-)Übertragungsgeschäft zu beurteilen ist, wenn der Kraftfahrzeughändler dem Käufer eine Option zum Rückverkauf des Kraftfahrzeugs (Rückverkaufsoption) entgeltlich verbindlich einräumt, der Käufer zivilrechtlicher Eigentümer des Kraftfahrzeugs wird und ihm das Kraftfahrzeug wirtschaftlich zuzurechnen ist. Für die Verpflichtung aus der Rückverkaufsoption hat der Kraftfahrzeughändler eine Verbindlichkeit zu passivieren.
2. Die Verbindlichkeit ist gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 3 i. V. m. Nummer 2 EStG mit dem für die Rückverkaufsoption vereinnahmten – ggf. zu schätzenden – Entgelt zu bewerten. Da regelmäßig ein Gesamtverkaufspreis vereinbart wird, kann die Verpflichtung aus der Rückverkaufsoption grundsätzlich unter Beachtung des Fremdvergleichs als Teilbetrag des Gesamtverkaufspreises abgespalten werden. Es wird nicht beanstandet, den Teilbetrag für die Rückverkaufsoption aus der unterschiedlichen Rabattgewährung für Einräumung oder Nichtgewährung der Rückverkaufsoption abzuleiten und am Bilanzstichtag noch bestehende Verbindlichkeiten entsprechend zu bewerten.
3. Die Verpflichtung des Kraftfahrzeughändlers aus der Rückverkaufsoption, die Option zu dulden und sich zur Erfüllung der Abnahmepflicht bereitzuhalten, endet erst mit der Ausübung oder dem Verfall der Option; zu diesem Zeitpunkt ist die Verbindlichkeit erfolgswirksam auszubuchen.
4. Ein die Höhe des Entgelts für die Rückverkaufsoption übersteigendes Risiko, wenn zu einem späteren Zeitpunkt der Rückverkauf eingefordert wird – z. B. durch einen sich abzeichnenden Preisverfall auf dem Gebrauchtwagenmarkt –, ist als Rückstellung für drohende Verluste aus einem schwebenden Geschäft gemäß § 5 Absatz 4a EStG nicht passivierungsfähig (vgl. hierzu BMF-Schreiben vom 12. Januar 2004, BStBl I S. 192).

© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.

II. Ansatz und Bewertung der Rückverkaufsoption beim Käufer (Optionsberechtigter)

1. Für den optionsberechtigten Käufer ist das vereinbarte Optionsrecht (Rückverkaufsoption) ein nichtabnutzbares immaterielles Wirtschaftsgut, das gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 2 EStG grundsätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen ist. Diese entsprechen dem Wert der beim Kraftfahrzeughändler passivierten Verbindlichkeit aus der Rückverkaufsoption (vgl. I. 2.); in dieser Höhe sind die Anschaffungskosten des erworbenen Kraftfahrzeugs gemindert.
2. Das immaterielle Wirtschaftsgut ist erfolgswirksam auszubuchen, wenn der optionsberechtigte Käufer von seinem Recht Gebrauch macht und den Rückverkauf einfordert oder wenn das Recht, den Rückkauf von dem Kraftfahrzeughändler zu verlangen, verfallen ist.

Die Grundsätze dieses Schreibens sind in allen offenen Fällen anzuwenden.

Das BMF-Schreiben vom 12. August 2009 (BStBl I S. 890) wird aufgehoben.

Inhaltlich gleichlautend:
Bayerisches Landesamt für Steuern 24.10.2011 S 2137.2.1-12/3 St32

Auf diese Anweisung wird Bezug genommen in folgenden Verwaltungsanweisungen:

BMF-Schreiben vom 12. August 2009

Oberste Finanzbehörden der Länder 18.3.2019

BMF 18.3.2019 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 21.3.2017 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 19.3.2018 - O 2000

BMF 27.3.2012 - O 2000

Oberste Finanzbehörde der Länder 24.3.2014 - O 2000

BMF 24.3.2014 - O 2000

BMF 9.4.2013 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 23.3.2015 - O2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 9.4.2013 - O 2000

OFD Nordrhein-Westfalen 24.4.2018 - S 2137

BMF 19.3.2018 - O 2000

BMF 12.8.2009 - S 2137

BMF 21.3.2017 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 14.3.2016 - O 2000

BMF 14.3.2016 - O 2000

BMF 23.3.2015 - 0 2000

© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.

BayLfSt 13.8.2014 - S 2137

OFD Nordrhein-Westfalen 25.7.2014 - S 2137

Oberste Finanzbehörden der Länder 18.3.2019

BMF 18.3.2019 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 21.3.2017 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 19.3.2018 - O 2000

BMF 27.3.2012 - O 2000

Oberste Finanzbehörde der Länder 24.3.2014 - O 2000

BMF 24.3.2014 - O 2000

BMF 9.4.2013 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 23.3.2015 - O2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 9.4.2013 - O 2000

OFD Nordrhein-Westfalen 24.4.2018 - S 2137

BMF 19.3.2018 - O 2000

BMF 12.8.2009 - S 2137

BMF 21.3.2017 - O 2000

Oberste Finanzbehörden der Länder 14.3.2016 - O 2000

BMF 14.3.2016 - O 2000

BMF 23.3.2015 - 0 2000

BayLfSt 13.8.2014 - S 2137

OFD Nordrhein-Westfalen 25.7.2014 - S 2137

BMF 6.12.2005 (IV B 2 -S 2134 a-42/05) - Ertragsteuerliche Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen; (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz - TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl 2004 I S. 1578)

BMF 7.3.2013 (IV C 6 - S 2134 a/07/10003) - Steuerliche Gewinnermittlung; Ertragsteuerliche Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz - TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl 2004 I Seite 1578)

BMF 7.3.2013 (IV C 6 - S 2134 a/07/10003) - Steuerliche Gewinnermittlung; Ertragsteuerliche Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz - TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl 2004 I Seite 1578)

Oberfinanzdirektion Frankfurt/M. 4.4.2013 (S 2144 A - 117 - St 210) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug gemäß § 4 Abs. 4a EStG

© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.

OFD Magdeburg 29.1.2007 (S 1980 - 12 - St 214) - Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen i. S. d. § 5 Abs. 1 InvStG im elektronischen Bundesanzeiger

Oberfinanzdirektion Frankfurt/M. 12.3.2013 (S 2134a A - 4 - St 210) - Ertragsteuerliche Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz - TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl. 2004 I S. 1578)

BMF 17.11.2005 (IV B 2 - S 2144 - 50/05) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug gemäß § 4 Abs. 4a EStG

BMF 23.2.2001 (IV A 6 - S 2241 - 8/01) - Ertragsteuerrechtliche Behandlung von Film- und Fernsehfonds

BMF 13.10.2008 (IV C 6 - S 2134/07/10001) - Ertragsteuerliche Folgen aus der Umsetzung der auf EU-Ebene beschlossenen Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in nationales Recht

BMF 25.6.2008 (IV C 6 - S 2134/07/10001) - Ertragsteuerliche Folgen aus der Umsetzung der auf EU-Ebene beschlossenen Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in nationales Recht

BMF 17.11.2005 (IV B 2 - S 2144 - 50/05) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug gemäß § 4 Abs. 4a EStG

BMF 7.5.2008 (IV B 2 -S 2144/07/0001) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG; Schuldzinsen bei Mitunternehmerschaften

Bundesministerium der Finanzen 4.11.2008 (IV C 6 -S 2144/07/10001) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG; Gesellschafterbezogene Ermittlung der Überentnahmen

Bundesministerium der Finanzen 29.11.2002 (IV C 3 - S 2253 a - 95/02) - §§ 21, 24 EStG Erwerbereigenschaft von Fondsgesellschaftern; Ertragsteuerrechtliche Beurteilung der Eigenkapitalvermittlungsprovision und anderer Gebühren

Bundesministerium der Finanzen 5.8.2003 (IV A 6 - S 2241 - 81/03) - Ertragsteuerliche Behandlung von Film- und Fernschfonds

BMF, Schreiben 8.9.2006 (— IV B 2 - S 2133 - 10/06) - Passivierung von Verbindlichkeiten bei Vereinbarung eines einfachen oder qualifizierten Rangrücktritts; Auswirkungen des § 5 Abs. 2a EStG

BMF 26.2.2007 (IV C 2 - S 2230 - 46/06) - Ertragsteuerliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge; Aufteilung eines Veräußerungs- und Anschaffungsvorgangs in einen entgeltlichen und einen unentgeltlichen Teil

BMF 6.12.2005 (IV B 2 -S 2134 a-42/05) - Ertragsteuerliche Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen; (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz - TEHG) vom 8. Juli 2004 (BGBl 2004 I S. 1578)

BMF 12.8.2009 (IV C 6 - S 2137/09/10003) - Ausweis der von einem Kraftfahrzeug-Händler eingegangenen Verpflichtung zum Rückkauf von Kraftfahrzeugen; Anwendung der Grundsätze des BFH-Urteils vom 11. Oktober 2007 - IV R 52/04 - (BStBl 2009 II S. 705)

OFD Chemnitz 23.11.2005 (S 2172 - 14/10 - St 21) - Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung von Aufwendungen zur Einführung eines betriebswirtschaftlichen Softwaresystems (ERP-Software)

© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.

BMF 17.10.2005 (IV A 5 - S 7100 - 150/05) - Leistungen der Sanierungs- und Entwicklungsträger nach § 157 und § 167 Baugesetzbuch (BauGB)

BMF 18.11.2005 (IV B 2 - S 2172 - 37/05) - Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung von Aufwendungen zur Einführung eines betriebswirtschaftlichen Softwaresystems (ERP-Software)

Bundesministerium der Finanzen 14.1.2003 (IV A 6 - S 2134- 52/02) - Bewertung von mit land- und forstwirtschaftlichem Grund und Boden im Zusammenhang stehenden Milchlieferrechten

BMF 12.6.2006 (IV B 2 - S 2144 - 39/06) - Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen nach§ 4 Abs. 4a EStG; Berücksichtigung einer vor dem 1. Januar 1999 entstandenen Unterentnahme

BMF 7.5.2008 (IV B 2 -S 2144/07/0001) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG; Schuldzinsen bei Mitunternehmerschaften

OFD Magdeburg 3.8.2006 (S 2144 - 35 - St 211) - Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen nach § 4 Abs. 4a EStG;Berücksichtigung einer vor dem 1. Januar 1999 entstandenen Unterentnahme

BMF 7.5.2008 (IV B 2 -S 2144/07/0001) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG; Schuldzinsen bei Mitunternehmerschaften

BMF 15.1.1976 (IV B 2 - S 2133 - 1/76) - Ertragsteuerliche Behandlung von Mietereinbauten und Mieterumbauten; hier: Anwendung der Grundsätze der BFH-Urteile vom 26. Februar 1975 - I R 32/73 und I R 184/73 - (BStBl II S. 443)

Bundesministerium der Finanzen 5.8.2003 (IV A 6 - S 2241 - 81/03) - Ertragsteuerliche Behandlung von Film- und Fernschfonds

Bundesministerium der Finanzen 4.11.2008 (IV C 6 -S 2144/07/10001) - Betrieblicher Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG; Gesellschafterbezogene Ermittlung der Überentnahmen

Fundstelle(n):
BStBl 2011 I S. 967
BB 2011 S. 2674 Nr. 43
EStB 2011 S. 403 Nr. 11
EStB 2011 S. 423 Nr. 11
EStB 2014 S. 341 Nr. 9
WPg 2011 S. 1030 Nr. 21
NWB TAAAD-93776

© NWB Verlag. Das Dokument darf ausschließlich im vertraglich vereinbarten Rahmen und in den Grenzen des Urheberrechts genutzt werden. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht gestattet.